

# Bürgerhaus auf dem Emmertsgrund

(Fortsetzung von Seite 1)

Dem Bürgerhaus „HeidelBERG“ liegt ein ganz besonderes Konzept zu Grunde. Das Angebotsspektrum ist im Vergleich zu dem anderer Stadtteilzentren in Heidelberg wesentlich breiter ausgerichtet.

Ziel des Projektes ist die Integration von Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen in Ausbildung und Arbeit. Es besteht aus vier Teilprojekten: dem neuen Medienzentrum und dem Café, die im Bürgerhaus direkt liegen. Die beiden anderen Teilprojekte „Teach First“ und „Jobcoach“ finden an drei stadtteilnahen Schulen und in ausgewählten Ausbildungsbetrieben statt. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei ihrem Schulabschluss und der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz oder einer (geförderten) Beschäftigung.

## Projektstart: Bürgerhaus Emmertsgrund geht auf Empfang

Für die Startphase des Bürgerhauses konnte die Stadt Heidelberg Fördermittel aus dem Bundesprogramm des



Schlüsselübergabe (v.l.) mit Erstem Bürgermeister Bernd Stadel, Peter Hoffmann, Marion Klein vom Trägerverein, Architektin Jutta Benkeser, Xenia Hirschfeld vom städtischen Gebäudemanagement und Matthias Bäcker vom VBI, Betreiber des Cafés. Foto: Fries

Europäischen Sozialfonds „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) akquirieren. Bis 2014 stehen unter dem Titel „Bürgerhaus Emmertsgrund geht auf Empfang –

Bündnis für Ausbildung, Beschäftigung und Integration“ insgesamt rund 750.000 Euro aus europäischen, Bundes- sowie Eigenmitteln der Stadt und weiterer Träger zur Verfügung. ck

## Die Sanierung

Insgesamt wurden in die Sanierung des Bürgerhauses von 2009 bis 2012 rund sechs Millionen Euro investiert. Ermöglicht wurde sie durch das Konjunkturprogramm des Bundes, das Programm „Soziale Stadt“ und Mittel der Stadt Heidelberg. Die letzten Bauarbeiten erfolgten von April bis Dezember 2012. In der Zeit wurde die ehemalige Zweigstelle der Stadtbücherei zum Café und Medienzentrum umgebaut. Die Sanierung des Bürgersaals und die energetische Sanierung des Bürgerhauses wurden bereits 2012 abgeschlossen.

## Der Bürgersaal

Mit über 400 Sitzplätzen gehört der „HeidelBERG-Bürgersaal“ zu den größten Sälen der Stadt. Man kann ihn für Veranstaltungen, Feste und Tagungen mieten. Betrieben wird das gesamte Bürgerhaus vom Trägerverein für das Emmertsgrunder Stadtteilmanagement (TES e.V.). Die Geschäftsstelle leitet Peter Hoffmann von der städtischen Koordinierungsstelle Emmertsgrund. Weitere Infos zum Bürgerhaus und zu den Mietkonditionen des Bürgersaals unter [www.buergerhaus-heidelberg.de](http://www.buergerhaus-heidelberg.de).

## Das „HeidelBERG-Café“

### Ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt

Das „HeidelBERG-Café“ bildet einen neuen Stadtteil-Treffpunkt im Emmertsgrund. Hier kann man bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und kleinen Gerichten Tageszeitungen lesen oder sich unterhalten.

Das Café ist eines der vier Teilprojekte von „BIWAQ“ (siehe oben). Betrieben wird es vom Verein für berufliche Inte-

gration und Qualifizierung (VBI). Hier finden Langzeitarbeitslose und Jugendliche eine reguläre bezahlte Beschäftigung. Zugleich werden sie kontinuierlich weiterqualifiziert.

Das Café ist direkt im Bürgerhaus (Forum 1) und hat montags bis freitags und sonntags zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. ck



Ein neuer Treffpunkt im Stadtteil: Das HeidelBERG-Café hat an sechs Tagen in der Woche geöffnet und freut sich auch über Besucher „von unten“ aus der Stadt. Foto: Fries